

## **WZ; Wuppertaler Rundschau vom 14. April 2010**

### **Kinder klären das untereinander**

#### *Neuer Hausaufgabenraum des Kinderschutzbundes an der Schloßbleiche*

Seit knapp einem Jahr hat der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) an der Schloßbleiche seine Kinderbetreuung eingerichtet. Der Zulauf ist groß. 15 bis 20 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren kommen regelmäßig. Sie bekommen ein kostenloses Mittagessen und werden bei den Hausaufgaben betreut. Vor kurzem konnte der Kinderschutzbund seine Örtlichkeiten um einen extra Hausaufgabenraum erweitern.

„Der Erfolg spricht für sich“, sagt Erzieherin Rosi Steinebach, die die Kinder zusammen mit ehrenamtlichen Kolleginnen betreut. „Wir sind richtig stolz. Die Kinder haben eine starke soziale Kompetenz entwickelt, und auch ihre Schulnoten sind besser geworden.“ Besonders beeindruckt ist sie von der großen Einheit, die die Kinder bilden. Neulinge werden zwar herzlich aufgenommen - doch wenn sie sich nicht an die Regeln der Gruppe halten, greifen nicht die Erwachsenen ein, sondern die Kinder klären das unter sich. „Dann wird den Neuen erklärt, dass sie sich hier zu benehmen haben und nicht frech werden dürfen“, so Rosi Steinebach. Verlässlichkeit und Beziehung ist für sie das Wichtigste, sagen die Betreuerinnen. Und so bestehen die Kinder auch darauf, dass von Seiten der Erwachsenen alles immer eingehalten wird...



*Ein starkes Team für die Kinder (v.l.): Leni Lozowski, Inge Pohlmann, Marion Düringer und Rosi Steinebach*

### **Hilfen für junge Eltern**

Doch auch für die ganz Kleinen und ihre Eltern hat der DKSB ein Angebot, das gern genutzt wird: Dienstags und donnerstags findet der Elterntreff statt, in dem sich junge Eltern und Alleinerziehende austauschen und gegenseitige Hilfe leisten können. Zusätzlich gibt es den speziellen Babytreff am Donners-

tag, der noch unerfahrenen Müttern und Vätern beim Umgang mit ihrem Nachwuchs hilft und weltvolle Tipps gibt. Eine individuelle Beratung kann jeder bekommen.

Und zusätzlich betreibt der DKSB auch einen Kleider- und Spielsachenladen, der auf dem Spendenprinzip beruht. Die Sachen werden gespendet und gegen eine Spende wieder abgegeben. Zusätzlich denkt der DKSB-Vorstand daran, seine Räume, die nicht den ganzen Tag genutzt werden, auch stundenweise zu vermieten, zum Beispiel für Seminare, um damit mehr finanzielle Mittel für den DKSB und seine Arbeit für die Kinder zu erwirtschaften. Im Mittelpunkt steht dabei nach wie vor das Kinder- und Jugendtelefon.

Weitere Informationen unter [www.kinderschutzbund.wtal.de](http://www.kinderschutzbund.wtal.de) oder telefonisch unter ☎ 75 53 64. Das Kinder- und Jugendtelefon für Sorgen und Nöte Minderjähriger ist montags bis samstags erreichbar unter 0800 / 111 0 333.

Ruth Hoffmann